

LONTZEN

Eine lebendige Gemeinde | Une commune vivante



Gemeinde-Info
Info communale

Sehr geehrte Leserinnen und Leser.

Die schönen Tage sind zurück... und man merkt's in der Gemeinde. Vom Karneval über das 50-jährige Jubiläum der Herbesthaler Pfadfinder bis hin zu Vereins- und Nachbarschaftsfesten...

Dass unser Dorf ein Ort ist, an dem man gerne lebt, ist das Werk der Menschen, die sich engagieren, der Verkehrs-Verschönerungs-Vereine, aber auch das Ergebnis der Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde. Es gibt tausend Dinge zu tun, um das 28,82 km² große Gebiet zwischen den "Himmelsrichtungen" der "Maison Blanche", der "Serpentine von Astenet", der Kreuzung von Merols und dem Ende des Carnolsweges instand zu halten.

Chers lecteurs et lectrices.

Les beaux-jours reviennent et, dans la Commune, ça se voit. Tout reprend, du carnaval au jubilé des 50 ans des Scouts de Herbesthal en passant par les fêtes d'associations ou de quartier...

Que notre village soit un endroit agréable à vivre, c'est certes l'œuvre des gens qui s'y engagent, des syndicats d'initiatives aussi, mais aussi le résultat du travail des collaborateurs du Service Voirie de la Commune. Il y a mille choses à faire pour entretenir les 28,82 km² de territoire entre la « points cardinaux » de la « Maison Blanche », du « serpentin d'Astenet », du carrefour de Merols et du bout du chemin de Carnol.

Und das ganz zu schweigen von den Gebäuden, Schulen, Infrastrukturen..., an denen regelmäßig gearbeitet werden muss, oder den vielen kleinen logistischen Hilfsleistungen, die anfallen bei Veranstaltungen.

Um diese Arbeit zu würdigen, die wir nicht immer wahrnehmen, weil sie uns manchmal so selbstverständlich erscheint, möchten wir in dieser Frühlingsausgabe der Gemeindeinfo das Team von Oliver Cormann in den Vordergrund rücken.

Danke, dass sie unser Umfeld schöner machen.

Patrick THEVISSEN
Bürgermeister

Et cela, sans parler des bâtiments, écoles, infrastructures... sur lesquels il faut régulièrement intervenir ou des multiples services logistiques à l'occasion d'événements.

C'est pour saluer ce travail que l'on ne perçoit pas toujours tant il nous semble parfois être évident, que nous voulions mettre l'équipe d'Oliver Cormann à l'honneur dans cette édition printanière de l'info-communale.

Merci à eux de rendre notre environnement plus beau.

Patrick THEVISSEN
Bourgmestre



RETTEL MACHT SCHULE

Weiterbildungen sind in vielen Bereichen sehr dienlich. Meist verbindet man dieses Thema mit seinen Hobbys oder mit seiner Arbeitsstelle aber, auch im privaten Leben können Fortbildungen sehr hilfreich sein. Die Gemeinde Lontzen entschied sich vor wenigen Wochen, für ihre Mitarbeiter, sowohl die des Bauhofes als auch die der Verwaltung, einen für jeden nützlichen und wichtigen Schulungsnachmittag zu organisieren.

Unter dem Motto „Erste Hilfe rettet Leben“ führte das Ausbildungsteam um Dr. Stefan Ivic, Andy Koch und Karin Schubert vom Team „Retten macht Schule“ die Lontzener Beschäftigten in die Grundsätze der Ersten Hilfe ein.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Erste Hilfe Grundkurs ;
- Reanimationskurs "3 Minuten für ein Leben";
- Erste Hilfe am Säugling/Kleinkind ;
- Erste Hilfe im Betrieb, Sport- oder Turnverein;
- Praktische Übungen (Beatmung, Herzmassage, Defibrillator...).

Die Mitarbeiter der Gemeinde waren angetan und sehr dankbar für die ihnen vermittelten Informationen. Eine kleine Initiative, die dem gesamten Team gutgetan hat und zusätzlich sehr wertvolle Inhalte vermitteln konnte.

Falls Ihr Verein, Ihre Gesellschaft oder Ihre Firma ebenfalls Interesse an einer Auffrischung der Erste Hilfe Kenntnisse hat, informieren Sie sich:

WWW.RETTENMACHTSCHULE.BE



BASES DU SECOURISME

Formation continue et « recyclages » sont très utiles dans de nombreux domaines. La plupart du temps, on associe ce sujet à ses hobbies ou à son travail, mais, la formation peut aussi être très utile dans la vie privée. Il y a quelques semaines, la commune de Lontzen a décidé d'organiser pour ses collaborateurs, tant ceux du service des travaux que ceux de l'administration, une après-midi de formation utile et importante.

Sous le slogan "Les premiers secours sauvent des vies", l'équipe de formateurs composée du Dr Stefan Ivic, d'Andy Koch et de Karin Schubert de l'équipe "Retten macht Schule" a initié les employés de Lontzen aux bases des premiers secours.

Les thèmes suivants ont été abordés :

- Cours de base de premiers secours ;
- Cours de réanimation "3 minutes pour sauver une vie";
- Premiers secours au nourrisson/petit enfant ;
- Premiers secours en entreprise, dans un club de sport ou de gymnastique ;
- Exercices pratiques (respiration artificielle, massage cardiaque, défibrillateur...).

Les employés de la Commune ont été séduits et très reconnaissants pour les informations transmises. Une petite initiative qui a fait du bien à toute l'équipe et qui a en outre permis de transmettre des contenus très précieux.

Si votre association, votre société ou votre entreprise est également intéressée par une remise à niveau des connaissances en premiers secours, renseignez-vous :

WWW.RETTENMACHTSCHULE.BE



VERSTÄRKUNG FÜR UNSEREN BAUHOF

PATRICK HEEREN

- 1976 geboren
- Erst in Walhorn und später in Lontzen groß geworden und heute noch ansässig.
- Erst Lehre dann 2 Jahre Geselle als Schreiner bei der Firma Mauel in Eynatten
- 24,5 Jahre Schreiner bei Rox Expo
- Seit 2022 beim Bauhof der Gemeinde Lontzen
- Hobbies: Karneval, Männerballett, Fahrrad fahren
- Seit drei Jahren verheiratet.

Patrick besitzt den LKW-Führerschein und kann ebenfalls den Bagger führen. Er unterstützt unseren Bauhof in vielerlei Hinsicht.

KAROL TESNAR

- 1982 geboren in Brzozow (Polen)
- 1999 – 2015 Lehre und anschließend Geselle bei Toyota Eupen
- 2005 Meisterbrief als KFz Mechaniker
- 2015 Linienbusfahrer
- Seit 2022 beim Bauhof der Gemeinde Lontzen
- Seit 2007 verheiratet und Vater dreier Kinder
- Hobbies: Volleyball, Wandern, Lesen, Informatik



Montagmorgen an der Tivolistrasse 3 in Herbesthal. Noch ist es sehr ruhig im Gebäude neben der Feuerwehrkaserne. Oliver, seines Zeichens Fuhrparkleiter unserer Gemeinde, öffnet die Eingangstüre zum Bauhof. Das Wochenende war sehr ruhig, kein Glatteis, kein Neuschnee und auch sonst keine besonderen Vorkommnisse. Vor ein paar Tagen sah das noch ganz anders aus. Ein umgefallener Baum und ein falscher Alarm in der Schule Herbesthal hatten die Notdienste des Bauhofes beansprucht. Davor war es die winterliche Wetterlage die zahlreiche Mehrarbeiten verlangte.

Bevor alle Bauhofmitarbeiter ihren Job meist um 07.30 Uhr beginnen, schaut Oliver auf seinen für diese Woche erstellten Arbeitsplan.

Ludwig befindet sich auf dem Weg zur Schule Walhorn. Dort gibt es ein Problem an der elektrischen Steuerung der Heizung. Anschließend wird er zum Gemeindehaus fahren. Ein Treffen mit den Technikern von Proximus wurde organisiert. Änderungen an der Telefonanlage gekoppelt mit der neu installierten Alarmanlage stehen auf dem Programm.

Stephan arbeitet schon in unserer kleinen Schreinerwerkstatt. Er repariert eine Bank die mutwillig zerstört wurde und erneuert werden muss.

Andreas und Gregory bereiten mittlerweile ihre anstehenden Betonierarbeiten vor und laden Zement, Sand und Wasser auf ihr Fahrzeug. An einer Stelle im Ortsteil Marzelheide ist ein Pfahl des Wanderknotenpunktsystems umgeworfen worden und muss neu befestigt werden. Anschließend sollen die kleinen Inseln der Verkehrsberuhigungen im Eingang nach Astenet weiter betoniert werden.

Daniel ist seit mehreren Tagen in der Schule Herbesthal mit Anstricharbeiten im Kindergarten beschäftigt.

Luc, Thomas, Patrick M. und Patrick H. fahren heute gemeinsam in die Nähe der alten Schmiede. Entlang des Tivoligeländes, welches von der Gemeinde erworben wurde, soll - zur Sicherheit der Kinder, der Zugang zu den Gleisen durch eine Benjeshecke verhindert werden. Die Arbeiten hierzu werden einige Tage in Anspruch nehmen.

Gary indes macht sich auf den Weg kalten Asphalt zur Instandsetzung kleinerer Straßenschäden bei Gravaubel in Lüttich abzuholen. Mit diesen Reparaturarbeiten ist er sicherlich mehrere Tage beschäftigt, denn nicht nur Straßen auch manche Gassen müssen ausgebessert werden.

Insbesondere nach starken Regenfällen sind diese oft stark in Mitleidenschaft gezogen und werden mit Schotter wieder zugänglich gemacht.

Oliver ruft David zu sich. Wieder hat es wilde Müllablagern gegeben und David soll den Müll aufladen und schauen, ob keine Hinweise auf die Verursacher zu finden sind. Mitte der Woche wird David Günther in Walhorn beim Unterhalt des Friedhofes helfen. Freitags steht die wöchentliche Runde aller öffentlichen Mülleimer der Gemeinde zur Entleerung an.

Nach dem Schnee und den Stürmen der letzten Tage wird es ebenfalls an der Zeit sämtliche Gullys, Abläufe und Abflüsse ins Auge zu fassen damit bei erhöhten Niederschlägen alles frei ablaufen kann.

Über Arbeit können Oliver und sein Team nicht klagen, dauernd fällt etwas Neues an. Von Gräber ausheben für Beerdigungen über Gebäudeinstandsetzungsarbeiten, herstellen von Blumenkübeln, Grünflächenunterhalt, Pflasterarbeiten, Installationsarbeiten, Straßen und Kanalbau, Tannenbaum einsammeln, usw. Langweilig wird es nie.

Oliver ist zufrieden, alle seine Leute sind im Einsatz. Zeit für ihn, die nächste Bestellung an Pflanzen für den Wald vorzubereiten.

Das Bauhofteam ist in den letzten Monaten enger zusammengewachsen und freut sich einer guten Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz



DU RENFORT POUR NOTRE SERVICE VOIRIES

PATRICK HEEREN

- Né en 1976
- A grandi à Walhorn et plus tard à Lontzen, où il habite encore aujourd'hui
- Apprentissage en menuiserie pendant 2 ans chez Mael à Eynatten
- Pendant 24,5 ans, menuisier chez Rox Expo
- Depuis 2022, membre du Service « voirie » de la Commune de Lontzen
- Loisirs : carnaval, « Männerballet », faire du vélo
- Marié depuis trois ans.

Patrick possède le permis poids-lourd et manie également la pelleteuse. Il apporte une aide précieuse dans bien des domaines aux services communaux.

Lundi matin, au n° 3 de la rue Tivoli à Herbesthal. Il fait encore très calme autour du bâtiment situé à côté de la caserne des pompiers. Oliver, le responsable du Service « voiries » de notre commune, ouvre la porte d'entrée de l'atelier. Le week-end a été très calme, pas de verglas, pas de neige fraîche et rien d'autre de particulier. Il y a quelques jours, la situation était toute autre. Un arbre tombé et une fausse alerte à l'école de Herbesthal avaient mobilisé les services d'urgence du Service « voirie ». Avant cela, c'étaient les conditions météorologiques hivernales qui ont exigé de nombreux travaux supplémentaires.

Avant que tous les collaborateurs du Service ne commencent leur travail, vers 7h30, Oliver consulte son planning de travail établi pour cette semaine. Bernard commencera aujourd'hui par le centre du village de Herbesthal. Il est, comme Günther à Walhorn, entre autres, responsable de la propreté du centre du village.



KAROL TESNAR

- Né en 1982 à Brzozow (Pologne)
- 1999 - 2015 apprentissage puis mécanicien chez Toyota Eupen
- 2005 Brevet de maîtrise de mécanicien automobile
- 2015 Conducteur de bus de ligne
- Depuis 2022 membre du Service « voirie » de la Commune de Lontzen
- Marié depuis 2007 et père de trois enfants
- Loisirs : volley-ball, randonnée, lecture, informatique

Léo, qui, comme Stephan, est menuisier, amène notre tracteur dans l'atelier. C'est l'occasion de réparer la faucheuse dont nous avons besoin pour entretenir les fossés des routes. Aujourd'hui, Léo aide Karol qui se charge des révisions et d'autres petits travaux d'entretien des machines comme les camions, les taille-haies, les tondeuses à gazon, les tronçonneuses, etc. Karol a récemment rejoint l'équipe.

Ludwig est en route pour l'école de Walhorn, car un problème se pose au niveau de la commande électrique du chauffage. Ensuite il se rendra à la maison communale. Une rencontre avec les techniciens de Proximus a été organisée. Des modifications de l'installation téléphonique couplée au système d'alarme nouvellement installé sont au programme.

Stephan a repris son travail dans notre petit atelier de menuiserie. Il répare un banc qui a été vandalisé délibérément et qui doit être remis en état.

Pendant ce temps, Andreas et Gregory préparent leurs futurs travaux de bétonnage et chargent du ciment, du sable et de l'eau sur leur véhicule. À un endroit dans le quartier de Marzelheide, un poteau du système de randonnée des points-nœuds a été renversé et doit être refixé. Ensuite, ils vont continuer à bétonner les petits îlots des ralentisseurs à l'entrée d'Astenet. Daniel est occupé depuis plusieurs jours à l'école d'Herbesthal à faire des travaux de peinture dans les maternelles. Luc, Thomas, Patrick M. et Patrick H., se rendent aujourd'hui ensemble à proximité de l'ancienne forge.

Le long du terrain de Tivoli, acheté par la commune, pour la sécurité des enfants, une haie de Benjes va empêcher l'accès aux voies ferrées. Les travaux prendront quelques jours.

Pendant ce temps, Gary s'apprête à aller chercher de l'asphalte froid chez Gravaubel à Liège pour réparer des petits dégâts sur la route. Ces travaux de réparation l'occuperont certainement plusieurs jours, car, il n'y a pas que les routes qui doivent être réparées, mais aussi certaines ruelles et sentiers. En particulier après de fortes pluies, ceux-ci sont souvent très endommagés. Pour les rendre à nouveau praticables, il faut recharger du gravier.

Oliver appelle David. Il y a de nouveau eu des dépôts clandestins d'ordures et il demande à David de charger les déchets et de voir s'il n'y a pas d'indices permettant d'identifier les responsables. En milieu de semaine, David aidera Günther à Walhorn pour l'entretien du cimetière. Le vendredi, c'est la ronde hebdomadaire de toutes les poubelles publiques de la commune qu'il faut vider.

Après la neige et les tempêtes de ces derniers jours, il est également temps d'inspecter toutes les bouches d'égout, les écoulements et les évacuations afin que tout puisse s'écouler librement en cas d'augmentation des précipitations.

Oliver et son équipe ne manquent pas de travail, il y a toujours quelque chose de nouveau à faire. Cela va du creusement de tombes pour les enterrements aux travaux d'entretien des bâtiments, en passant par la fabrication de bacs à fleurs, l'entretien des espaces verts, les travaux de pavage, de réparations diverses, à la construction de routes et de canalisations et au ramassage des sapins, etc. On ne s'ennuie jamais.

Oliver est satisfait, tous ses collaborateurs sont à pied d'œuvre. Il est temps pour lui de préparer la prochaine commande de plantes pour la forêt.

L'équipe du Service « voirie » s'est rapprochée au cours des derniers mois et se réjouit désormais d'une bonne collaboration.

Un grand merci pour votre engagement !





AUTOSECURITE IN HERBESTHAL

Seit dem 13. Februar beherbergt der East Belgium Park in Lontzen ein neues Unternehmen. Die Gruppe Autosécurité hat ihre neue technische Kontrollstation und ihr neues Führerscheinprüfzentrum eröffnet. Auch die angebundene DIV-Antenne ist ebenfalls vom alten Standort in Eupen nach Herbesthal umgezogen.

1933 gründete die Familie Halleux von Verviers aus die Gruppe Autosécurité. Ein zugelassenes Privatunternehmen, das zwei große Aufgaben verfolgt: die technische Kontrolle von Kraftfahrzeugen und die Organisation der theoretischen und praktischen Führerscheinprüfungen.

Die Eröffnung eines brandneuen Standorts im East Belgium Park fällt mit dem 90-jährigen Bestehen des Unternehmens zusammen!

Die Wichtigste Aufgabe sind das Prüfen gewisser Sicherheitsaspekte im Straßenverkehr, der Schutz des Kunden und der Schutz der Umwelt. Diese Ziele verfolgt Autosécurité durch die Kontrolle des Fahrzeugzustandes und durch die Überprüfung der notwendigen Kenntnisse der Führerscheinanwärter.

Um dies zu erreichen, stützt sich Autosécurité auf mehr als 700 Mitarbeiter, die auf 25 technische Kontrollstationen und 11 Prüfungscentren verteilt sind.

Mit mehr als 1,5 Millionen technischer Kontrollen und 200 000 Führerscheinprüfungen (praktisch und theoretisch) pro Jahr ist Autosécurité heute der größte wallonische Anbieter, sowohl für die technische Kontrolle als auch für den Führerschein.

Parallel zu ihren grundlegenden Aufgaben und ihrer Entwicklung ist die Gruppe Autosécurité ständig bestrebt, die Arbeits- und Empfangsbedingungen in ihren Stationen zu verbessern, sowohl für die Kunden als auch für das Personal. So wurden 2022 die Stationen Grâce-Hollogne und Mont-Saint-Guibert ausgebaut. Für Eupen zeigt sich dieses Streben nach Verbesserung in dieser neuen Lontzener Station. Sie ersetzt die seit über 50 Jahren in Eupen bestehende Anlage. Dieser brandneue Standort verdoppelt die Kapazität der technischen Kontrolle (6 statt 3 Linien) und bietet mehr Komfort für Führerscheinbewerber.

Der neue Standort ist leichter zu erreichen, da er ganz in der Nähe des Autobahnauffahrt liegt. Zusätzlich zur üblichen technischen Kontrolle hat Autosécurité im Jahr 2023 mit der technischen Kontrolle der Kategorie L begonnen, die häufiger als "Motorrad"-Kontrolle bezeichnet wird. Die neue Station gehört mit zu den 6 Stationen von Autosécurité, die für diese Kontrolle bestimmt wurden.

40 Personen werden im East Belgium Park beschäftigt sein.

AUTOSECURITE À HERBESTHAL

Depuis le 13 février, l'East Belgium Park de Lontzen accueille une nouvelle entreprise. En effet, le groupe Autosécurité y a ouvert sa nouvelle station de contrôle technique et son nouveau centre d'examens pour le permis de conduire. L'antenne DIV a aussi suivi le déménagement depuis l'ancien site eupenois. Présentation d'un groupe qui fête cette année son 90e anniversaire.

Crée en 1933 au départ de Verviers par la famille Halleux, le Groupe Autosécurité est une entreprise privée agréée qui poursuit deux grandes missions : le contrôle technique des véhicules automobiles et l'organisation des examens théoriques et pratiques du permis de conduire. L'ouverture de ce tout nouveau site coïncide avec ses 90 ans d'existence !

Ces missions ont pour objectifs la sécurité routière, la protection du client, la protection de l'environnement. C'est par la vérification de l'état des véhicules qui passent en station et par la vérification de la formation à la conduite des candidats au permis de conduire qu'Autosécurité poursuit ses objectifs.

Pour y arriver, Autosécurité s'appuie sur plus de 700 collaborateurs répartis sur 25 stations de contrôle technique et 11 centres d'examen.

Avec plus d'1,5 million de contrôles techniques et 200 000 examens pour le permis de conduire (pratiques et théoriques) par an, Autosécurité est aujourd'hui le premier opérateur wallon, tant pour le contrôle technique que pour le permis de conduire.

En parallèle à ses missions de base et à son développement, le Groupe Autosécurité cherche en permanence à améliorer les conditions d'utilisation dans ses stations, aussi bien pour les clients que pour le personnel. Ainsi, en 2022, les stations de Grâce-Hollogne et de Mont-Saint-Guibert ont été agrandies. Pour Eupen, ce souci d'amélioration se traduit par cette nouvelle station située à Lontzen. Elle remplace l'implantation présente à Eupen depuis plus de 50 ans. Ce site flambant neuf double sa capacité d'accueil au contrôle technique (6 lignes au lieu de 3) et offre un meilleur confort pour les candidats au permis de conduire.

La nouvelle implantation est également beaucoup plus accessible, toute proche de l'accès autoroutier. En plus du contrôle technique habituel, Autosécurité a commencé en 2023 le contrôle technique de la catégorie L plus souvent appelé contrôle « moto ». La nouvelle station fait partie des 6 stations d'Autosécurité qui ont été désignées pour ce contrôle.

En termes d'emplois, ce sont presque 40 personnes qui seront employées à l'East Belgium Park.



AM ANFANG STANDEN DIE SOMMERLAGER

JUBILÄUM AM 1. UND 2. APRIL
50 JAHRE PFADFINDEREINHEIT
ST. JOHANNES DER TÄUFER HERBESTHAL

Am 1. und 2. April 2023 feiern die Pfadfinder Herbesthal das 50-jährige Bestehen ihrer Einheit - am Samstag mit Schnitzeljagd durchs Dorf, Grillfest, Aufführungen und Lagerfeuer sowie am Sonntag mit Messe und Frühstück. Die Aktivitäten der Einheit haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem wichtigen Bestandteil der Dorfkultur entwickelt. Doch der Aufbau der Pfadfindergruppe war alles andere als einfach.

Mitte der 60er Jahre gab es in Herbesthal nur eine Patrogruppe für Mädchen unter der Leitung von Schwester Elekta. Da lag es für Günter Kalbusch, Alfred Lecerf, Jean Pohlen, Walter Lambertz und Richard Schmitz nahe, auch ein Angebot für Jungen zu schaffen. So kam es ab 1968 zu den ersten Sommerlagern in Breitfeld, Richtenberg und Recht.

„Das war richtige Pionierarbeit“, erinnert sich Jean Pohlen, der heutige Pastor von Kelmis ist. „Die Zelte haben wir mit dem Lastwagen in Bouges bei Namür geholt. Meine Mutter, mein Bruder und Willy Fanck haben gekocht.“ Die Jugend war begeistert und auch die Eltern zeigten große Unterstützung - die Elternsonntage waren jeweils ein großer Erfolg.

So kam es mit 35 Jugendlichen fast zwangsläufig 1972 zur Einschreibung der Pfadfindergruppe als fünfte Einheit der Oberen Weser in der Föderation der katholischen Scouts in Brüssel. Einheitsleiter war der spätere Schuldirektor Günter Kalbusch. Der spätere Bürgermeister Alfred Lecerf leitete die monatliche Zeitschrift „Kompass“, in der Vorhaben der einzelnen Gruppen beschrieben wurden. Jean Pohlen, der schon seit 1961 in Welkenraedt die Laufbahn des Patroleiters durchlaufen hatte und wertvolle Erfahrung im Umgang mit den Jugendlichen mitbrachte, wurde Präsident. In dieser Zeit legten die Pfadfinder eine ungeheure Aktivität an den Tag: Es wurden neben den großen Sommerlagern Seifenkistenrennen organisiert, Weihnachtsmärsche, Vortrags- und Theaterabende, Tanzveranstaltungen für Betagte und anderes mehr. Bei der Gemeinde wurde dazu bei den größeren Aktionen nachgefragt, ob diese sogar mit Lautsprechern in den Straßen bekannt gemacht werden konnten.

Rasch rückte aber ein neuer Schwerpunkt ins Blickfeld: Schon Ende 1972 ging ein Schreiben an das Gemeinde- und Schöffenskollegium mit der Bitte um Überlassung eines Grundstücks von 150 Quadratmetern in der Dorfmitte für den Bau eines Pfadfinderheims.

Denn der bis dahin mitgenutzte Saal unter der Kirche hatte sich schnell als zu ungeeignet erwiesen. Und die Gemeinde reagierte schnell: Der Baugrund hinter dem Gemeindehaus wurde zur Verfügung gestellt und ein erster Zuschuss von 40.000 Franken in den Haushaltsplan 1973 aufgenommen. Mit weiteren Zuschüssen, mit mehreren Spendenaktionen und vor allem mit der Hilfe der Eltern konnte in den nächsten Jahren das Heim gebaut werden.



Es waren allen voran die Väter, die kräftig Hand anlegten. Während vieler Wochenenden entstand so allmählich der funktionale Bau neben dem heutigen Sportkomplex in der Kirchstraße. Mit dem Oktoberfest 1977 konnte das neue Heim dann offiziell eingeweiht werden. Die einzelnen Gruppen von den Wölflingen über die Eclaireure bis hin zu den Pionieren und der JER-Gruppe mit bald über 100 Jugendlichen hatten ihre Unterbringung gefunden. Durch die starke Zusammenarbeit von Eltern, Gemeinde und Pfadfindern hatte aber auch das Miteinander in der Ortschaft neue Impulse erhalten. Die Pfadfinder waren aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken. Sie prägen bis heute das Vereinsleben in Herbesthal.

Und dies soll coronabedingt mit einem Jahr Verspätung am Wochenende vom 1. und 2. April gebührend mit den anderen Vereinen gefeiert werden. Alle ehemaligen und aktiven Pfadfinder, alle Freunde und Partner sind herzlich dazu eingeladen!



Fuhren anfangs die verschiedenen Sektionen noch auf getrennte Lager, Jungen und Mädchen sogar in unterschiedlichen Pfadfinderverbänden organisiert, so setzte sich in den 80er Jahren das gleichzeitige Lager in der selben Ortschaft, später dann ein gemeinsames „Einheitslager“ an einem Lagerort, nach dem Prinzip „Haus mit Wiese“ durch.



Daraus entwickelte sich die „Fusion“ der Mädchenpfadfinder (Guides) mit den Jungenpfadfindern zu einer Einheit. Als äusseres Symbol dafür entschied man sich dazu die farblich unterschiedlichen „Foulards“, die Halstücher der Sektionen, aufzugeben und wählte die uns heute bekannten Farben Dunkelblau und Rot.

Mitte der 90er Jahre wurde die jüngste Sektion der Einheit aus der Taufe gehoben: Die Baladins wurden gegründet. Durch die Aufteilung der Altersgruppe 6 bis 11 Jahre in 6 bis 8 Jahre für die Baladins und 9 bis 11 Jahre für die Wölflinge konnte die Animation und das Sommerlager besser an die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Kinder angepasst werden. Zu dieser Zeit erlebte auch die Sektion der Pioniere ein erfreuliches Aufblühen, welche seitdem als Krönung der Zeit als Pfadfinder und als Vorbereitung auf die Zeit als Leiter, ihr Sommerlager im Ausland verbringt.

Die Verwaltung und der Unterhalt des Pfadfinderheimes oblag grösstenteils den Leitern mit Unterstützung von Ehemaligen. Zu dessen Finanzierung vermietete man das Heim für kleinere Feste und Feiern, was gelegentlich zu Kompromissen bei der eigentlichen Zweckbestimmung als Pfadfinderheim führte und zusätzliche ehrenamtlichen Leistungen der Freiwilligen Leiter und Ehemaligen bedeutete.

Das stetige Wachsen der Einheit bedurfte zusätzlichen Raums, den die Pioniere der 80er und 90er Jahre schufen, indem sie den vorhandenen Kriechkeller zu einem Lokal und einem Materialkeller in mühevoller Handarbeit ausbauten.

Weitere finanzielle Standbeine waren das jährlich stattfindende Einheitsfest, mit den auf der Bühne dargebrachten Sketches, Tänzen und Gesangseinlagen der einzelnen Sektionen, Leitern und Ehemaligen haben die Pfadfinder sich und der Dorfgemeinschaft unvergessliche Abende bereitet. Die (Mit)Organisation des Ausschanks und des Imbisses auf der Dorfkirmes sichert immer noch die Kasse des Sommerlagers mit ab.

Der weitere Mitgliederzuwachs, insbesondere seit der Gründung der Baladinsektion und der grösser werdenden Pioniergruppe, sowie die sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten, führten dazu, dass einerseits wieder Platznot zur Unterbringung aller Pfadfinder bestand, andererseits die ehrenamtlichen Leiter mit der Doppelbelastung Animation der Pfadfinder und sich um Unterhalt und Verwaltung des Pfadfinderheimes kümmern, an ihre Grenzen stiessen. Daher entschloss man sich zur Trennung der beiden Aufgabenbereiche und zur Gründung der VoE Johannes der Täufer Herbesthal im Jahre 1993, durch aktive und ehemalige Leiter, sowie einige engagierten Eltern, welche sich seitdem in wechselnder Besetzung um das Pfadfinderheim kümmert. Erste grosse Aufgabe der VoE war es, die Renovierung des mittlerweile 20 Jahre alten Heimes und dessen Ausbau um zusätzlichen Raum zu schaffen zu organisieren. Im September 2000 konnte die Einheit zum Beginn des neuen Pfadfinderjahres die neuen und renovierten Räume des Heimes, wie wir es heute kennen, in Empfang nehmen. Seitdem ist das Pfadfinderheim in den Besitz der Gemeinde übergegangen, wodurch die VoE dankenswerte tatkräftige Unterstützung im Unterhalt des Gebäudes gefunden hat.



AU DÉBUT, IL Y AVAIT LES CAMPS D'ÉTÉ...

JUBILÉ LES 1ER ET 2 AVRIL 2023
50 ANS DE L'UNITÉ SCOUTE
SAINT-JEAN-BAPTISTE HERBESTHAL

Les 1er et 2 avril 2023, les scouts de Herbesthal fêteront les 50 ans de leur unité - le samedi avec une chasse au trésor à travers le village, un barbecue, des spectacles et un feu de camp, et le dimanche avec une messe et un petit déjeuner. Au cours des dernières décennies, les activités de l'unité sont devenues un élément important pour l'esprit du village. Pourtant, le lancement du groupe scout n'était pas tout à fait simple.

Au milieu des années 60, il n'existe pas à Herbesthal qu'une patrouille de filles sous la direction de Sœur Elekta. Il était donc évident pour Günter Kalbusch, Alfred Lecerf, Jean Pohlen, Walter Lambertz et Richard Schmitz de créer également une offre pour les garçons. C'est ainsi qu'à partir de 1968, les premiers camps d'été ont été organisés à Breitfeld, Richtenberg et Recht.

"C'était un vrai travail de pionnier", se souvient Jean Pohlen, qui est aujourd'hui Curé de La Calamine. "Nous sommes allés chercher les tentes en camion à Bouges, près de Namur. Ma mère, mon frère et Willy Fanck faisaient la cuisine". Les jeunes étaient enthousiastes et les parents ont également fourni un grand soutien - les „dimanches des parents“ ont à chaque fois été un grand succès.

Fort de 35 jeunes, le groupe scout put s'inscrire en 1972 en tant que cinquième unité de la Haute-Vesdre auprès de la fédération des scouts catholiques de Bruxelles. Le chef d'unité était le futur directeur d'école Günter Kalbusch.



Le futur bourgmestre Alfred Lecerf dirigeait la revue mensuelle "Kompass", dans laquelle les projets des différents groupes étaient décrits. Jean Pohlen, qui avait déjà suivi la formation de chef de patrouille à Welkenraedt depuis 1961 et qui apportait une expérience précieuse dans le contact avec les jeunes, devint président.

Durant cette période, les scouts ont fait preuve d'une activité abondante : outre les grands camps d'été, ils ont organisé des courses de caisses à savon, des marches de Noël, des conférences et des soirées théâtrales, des soirées dansantes pour les personnes âgées et bien d'autres choses encore. Pour les actions les plus importantes, on demandait à la Commune si elles pouvaient être annoncées par des haut-parleurs dans les rues.

Mais un nouveau point fort est rapidement apparu : dès la fin de l'année 1972, une lettre a été adressée au Collège des Bourgmestre et Echevins pour demander la mise à disposition d'un terrain de 150 mètres carrés au centre du village pour la construction d'un local scout. En effet, la salle située sous l'église, qui était jusqu'alors utilisée conjointement, s'était rapidement avérée inadaptée. Et la commune a réagi rapidement : le terrain à bâtir derrière la maison communale a été mis à disposition et une première subvention de 40.000 Francs a été inscrite au budget de 1973. Grâce à d'autres subventions, à plusieurs campagnes de dons et surtout à l'aide des parents, le local a pu être construit au cours des années suivantes. Ce sont surtout les papas qui ont mis la main à la pâte. Pendant de nombreux week-ends, le bâtiment a été construit à côté de l'actuel complexe sportif dans la Rue de l'Eglise. Le nouveau local a été finalement officiellement inauguré lors de la fête d'octobre 1977.

Les différents groupes, des Louveteaux aux Pionniers en passant par les Eclaireurs et le groupe JER, qui comptaient bientôt plus de 100 jeunes, avaient trouvé leur logement. La forte collaboration entre les parents, la Commune et les Scouts avait également donné un nouvel élan à la vie en commun dans le village. Les scouts étaient devenus indispensables à la vie du village. Aujourd'hui encore, ils marquent de leur empreinte la vie associative de Herbesthal.



Et cela doit être fêté comme il se doit avec les autres associations le week-end du 1er et 2 avril, avec un peu de retard à cause du coronavirus. Tous les Scouts, anciens et actifs, tous les amis et partenaires sont cordialement invités à y participer !

Si, au début, les différentes sections participaient encore à des camps séparés, les garçons et les filles étant même organisés dans des associations scoutes différentes, le camp simultané dans la même localité s'est imposé dans les années 80, pour devenir ensuite un "camp d'unité" commun sur le même lieu de camp, selon le principe de la "maison avec pré".



C'est ainsi que s'est développée la "fusion" des Scouts filles (Guides) avec les Scouts garçons pour former une seule unité. Comme symbole extérieur, on décida d'abandonner les foulards de couleurs différentes par section, et on choisit les couleurs bleu foncé et rouge que nous connaissons aujourd'hui.

Au milieu des années 90, la section la plus jeune de l'unité a été créée : Les Baladins. En divisant la tranche d'âge de 6 à 11 ans en 6 à 8 ans pour les Baladins et 9 à 11 ans pour les Louveteaux, l'animation et le camp d'été ont pu être mieux adaptés aux possibilités et aux besoins des enfants. C'est aussi à cette époque que la section des Pionniers a connu un développement très réjouissant : le camp d'été à l'étranger s'est établi comme couronnement du temps passé en tant que Scout et comme préparation au stade suivant de chef.

L'administration et l'entretien du local scout incombaient en grande partie aux chefs avec le soutien d'anciens animateurs. Pour le financement, le local a été loué pour de petites fêtes et célébrations, ce qui a parfois conduit à des compromis par rapport à sa fonction première de foyer scout et a impliqué des prestations bénévoles supplémentaires de la part des responsables et des anciens. La constante croissance de l'Unité nécessitait un espace supplémentaire, que les pionniers des années 80 et 90 ont créé en aménageant péniblement à la main le vide ventilé du bâtiment pour en faire un local et un stock de matériel.

D'autres piliers du financement étaient la fête annuelle de l'Unité, avec les sketches, les danses et les chants présentés sur scène par les différentes sections, les chefs et les anciens. Ainsi les scouts se sont offerts à eux-mêmes et à la communauté du village des soirées inoubliables. La (co)organisation de la kermesse du village et la tenue de la buvette et de snack assure toujours en partie des rentrées pour l'organisation du camp d'été.

L'augmentation du nombre des membres, en particulier depuis la création de la section des Baladins et la croissance du groupe des Pionniers, couplés à l'évolution des conditions sociales, ont fait que, d'une part, il y avait à nouveau un manque de place pour héberger tous les scouts et que, d'autre part, les responsables bénévoles, doublement chargés par l'animation scoute et l'entretien/gestion du local, atteignaient certaines limites. C'est pourquoi il a été décidé de séparer les deux domaines d'activité et de créer, entre responsables actifs et anciens ainsi que quelques parents engagés, une ASBL en 1993. Celle-ci s'occupe depuis lors du local scout. La première grande tâche de l'ASBL a été d'organiser la rénovation du local, qui avait entre-temps 20 ans, et de l'agrandir pour créer de l'espace supplémentaire. En septembre 2000, pour le début de la nouvelle année scoute, l'unité a pu prendre possession des nouveaux locaux rénovés tel que nous les connaissons aujourd'hui. Depuis, le bâtiment est devenu la propriété de la Commune, ce qui a permis à l'ASBL de trouver un soutien actif et très apprécié pour l'entretien du bâtiment.





"NORMAL JECK" UND VOLL IN FAHRT IN WEHELO



"NORMALEMENT FOU" ET À PLEIN RÉGIME À WEHELO



Ex-Prinzen / Ex Princes
Dany, Mathis II, Angèle



Mathis II, Maud Keyana



Altweiberkomitee A Lo Wa He und das
Gemeindekollegium et le Collège communal



Abdankung Ex-Prinzen Wehelo



Fred I., Eliane, Anita



Tanzmariechen Jill
Eulenspiegel Lontzen

Bei Redaktionsschluss erwarten wir mit Vorfreude den Laetare mit dem Kinderzug am Samstag und dem Grossen Zug am Sonntag.

À l'heure de boucler la présente édition de l'Info-Communale, on attend avec impatience le Laetare avec le cortège des Enfants le samedi et le Grand cortège du dimanche.

LESEN BEGLEITET UND BEREICHERT UNSER LEBEN!

Eine große Auswahl neue Bücher finden Sie in der Bibliothek von Herbesthal.

LIRE EST LE SEUL MOYEN DE VIVRE PLUSIEURS FOIS !

Vous trouverez un grand assortiment de nouveaux Livres à la bibliothèque de Herbesthal

BIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE
HERBESTHAL

....viele neue Bücher für jedes Alter! (Bestsellers, Krimis,
Thriller, Romane...)

besuchen sie uns !

Dienstags: 14.30 – 16.30
Samstags: 10.00 – 12.00

.....venez découvrir les nombreux nouveaux
livres pour tout âge !
(bestsellers, policiers, thrillers , romans ...)

rendez-nous visite !

Mardi : 14.30 – 16.30
Samedi : 10.00 – 12.00

Kirchstrasse / rue de l'église 48



BESUCHEN SIE UNS !

Kirchstr. 48
Dienstags von 14.30 bis 16.30
Samstags von 10.00 bis 12.00

RENDEZ-NOUS VISITE !

Rue de l'Eglise 48
mardi de 14.30 à 16.30
Samedi e 10.00 à 12.00

DER SENIORENBEIRAT DER GEMEINDE LONTZEN INFORMIERT!

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Lontzen hat auf seiner letzten Sitzung das Programm für das Jahr 2023 festgelegt.
Das Programm des Jahres 2023 setzt sich aus mehreren sehr interessanten Ausfahrten, zwei Wanderungen
in der Gemeinde und dem alljährlichen Seniorennachmittag im November zusammen.

DAS PROGRAMM DES JAHRES 2023

- Donnerstag, den 16. März 2023 Frühstücksausfahrt zum Hotel Van der Valk in Herlen
- Montag, den 24. April 2023 um 14:00 Wanderung in Lontzen mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- Freitag, den 16. Juni 2023 Ausfahrt nach Bastogne mit Besuch des Historical Centers
- Mittwoch, den 30.08.2023 um 14:00 Wanderung in Astenet mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- Freitag, den 22. September 2023 Ausfahrt zur Veranstaltung „Fleuramour“ in Alden Biesen mit anschließendem Essen in Hasselt
- Montag, den 16. Oktober 2023 Ausfahrt nach Namur und Dinant

• Donnerstag, den 09. November 2023 um 14:00
Seniorennachmittag im Haus Harna in Walhorn
• Mittwoch, den 29. November 2023 Ausfahrt zu einem
Weihnachtsmarkt
Zu den diversen Programmpunkten sind alle 50+
der Gemeinde Lontzen recht herzlich eingeladen.
Auskünfte und Anmeldungen zu den Aktivitäten bei
Albert Roosen (Tel: 087/881719)

Die genauen Abfahrtszeiten der Ausflüge werden später bekannt gegeben!

LE CONSEIL DES SENIORS DE LA COMMUNE DE LONTZEN INFORME !

Lors de sa dernière réunion, le conseil des seniors a fixé le programme d'activités pour l'année 2023.
Prévu sont plusieurs excursions vers des destinations très intéressantes, des randonnées dans la commune
et l'après-midi des seniors dans la salle Harna à Walhorn.

LE PROGRAMME DE L'ANNÉE 2023

- Jeudi, le 16 Mars 2023 sortie de petit-déjeuner à l'hôtel Van der Valk Herelen
- Lundi, le 24 Avril 2023 à 14:00 randonnée à Lontzen suivie d'un café et de gâteaux
- Vendredi, le 16 Juin l'excursion en bus vers Bastogne avec une visite du musée « Historical Center ».
- Mercredi, le 30 aout à 14:00 randonnée à Astenet suivie d'un café et de gâteaux
- Vendredi, le 22. Septembre l'excursion en bus vers l'exposition « Fleuramour » à Alden Biesen suivie d'un repas à Hasselt
- Lundi, le 16 Octobre 2023 l'excursion en bus vers Namur et Dinant

- Jeudi, le 9 Novembre 2023 à 14:00 l'après-midi des seniors dans la salle Harna à Walhorn
- Mercredi, le 29 Novembre 2023 l'excursion en bus vers un marché de Noël.

Tous les quinquagénaires sont invités bien cordialement aux programmes des « 50+ » de la Commune de Lontzen.
Pour toutes autres informations et les inscriptions,
veuillez-vous adresser à **Monsieur Albert Roosen**
(Tel.: 087/881719)

Les heures de départ des excursions seront communiquées plus tard !

KURZ NOTIERT

Gemeinde Lontzen Commune
le 15 février à 19:05

Lagebesprechung mit den Lehrer.innen zum Neubauprojekt der [Gemeindeschule Herbesthal](#). Pläne, Zeichnungen, Einrichtung, Farben, Materialien... Die Xste Versammlung, aber es geht schön voran 😊 Danke für so viel Einsatz und Enthusiasmus 😊 Etat des lieux sur le projet de nouvelle école avec les institutrices. Plans, dessins, mobilier, couleurs et matériaux... une Xième réunion, mais on avance vers qqch de vraiment bien. Merci pour votre enthousiasme 🙏



Gemeinde Lontzen Commune
le 14 février à 19:01

❤ Hochzeit am Valentinstag in der [Gemeinde Lontzen Commune](#). Herzlichen Glückwunsch 🥂 Les mariés de la St. Valentin. Félicitations et plein de bonheur ❤



Gemeinde Lontzen Commune
le 9 février à 22:47

Mit dem Ministerium der DG und Ethias, in Lontzen, viele Infos für Vereine und Vereinigungen zu Änderungen/Anpassungen in den Regelungen 🤝. Damit man so wenig wie möglich falsch macht... und für den Rest gut versichert ist. Besonderen Dank an Frau Gillesen 🙏 Soirée info pour clubs et associations sur les modifications législatives et adaptations à intégrer dans les statuts... y a plus qu'à... 😊



Gemeinde Lontzen Commune
le 8 février à 17:10

Bäume entlang der Bahn... das ist leider nicht immer ok... weil sie auch Gefahren darstellen für den sicheren Zugverkehr (und für die Spannungsleitungen). Da gibt es Regeln... Leider muss dann eingegriffen/gefallen werden. Aber nur soviel wie notwendig. 🌳

Des arbres le long du rail, c'est parfois un problème... et une source de danger pour la sécurité du transport (et les caténaires sous haute tension). Il y a des règles... et malheureusement il faut parfois intervenir pour élaguer... voire même abattre... On procède presque au scalpel pour garder tout ce que l'on peut. 🍃

LES BRÈVES



Gemeinde Lontzen Commune est à Herbesthal, Liege, Belgium.

le 6 février à 14:35

In Erwartung der neuen Schule richten die Gemeindearbeiter den alten Spielplatz in Herbesthal noch mal her. Die Kinder danken 👍😊 En attendant la nouvelle école, les ouvriers communaux réaménagent l'ancienne pleine de jeux à Herbesthal. Merci et... place aux enfants maintenant 😊👍



Gemeinde Lontzen Commune
le 8 février à 16:52

An der Schulstraße stehen nun 10 neue Eichen 🌳. Früh morgens eingesetzt von unserem "Green team" vom Gemeindebauhof. Dorfverschönerung in LONTZEN 👍 Le long de la rue de l'Ecole, 10 nouveaux chênes ont été plantés par la "Green team" du service voirie. On aime bien 👍💚



Gemeinde Lontzen Commune 😢 se sent en colère à Herbesthal, Liege, Belgium.

le 18 février à 18:11

Es ist schon extrem traurig, wenn sich an ein Denkmal das an Verfolgung und Vertreibung von Kindern erinnert vergriffen wird. Heute, in Herbesthal, gibt es Vandalismus durch Menschenhand... denn das macht nicht der Wind... Wenn jemand einen Hinweis hat...? Die Polizei wird jedenfalls benachrichtigt. Das ist nicht "nur" Sachbeschädigung. 😢😢😢

C'est extrêmement triste qu'un monument qui commémore la persécution et la déportation d'enfants soit saccagé dans notre [Gemeinde Lontzen Commune](#). Aujourd'hui ce n'est pas le vent qui a soufflé fort à Herbesthal, c'est le fait de l'homme (avec un tout petit "h"). Si qqn a vu qqch ou qqn... Nous contactons en tout cas la police, car ici, il ne s'agit pas "seulement" de dégradations matérielles. 😢



GEMEINDE LONTZEN COMMUNE

959 J'aime • 1,1 K followers

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK!
SUIVEZ-NOUS SUR FACEBOOK !



DIE GRUPPE "MIT DABEI" ASTENET STELLT SICH VOR

Unsere Gruppe entstand 1997 durch den Zusammenschluss zweier Gruppen, die schon einzeln im Stift tätig waren, sowie den Asteneter Schützen.

Schon der Name der Gruppe sollte ihre Ziele verdeutlichen: Die Heimbewohner, je nach ihren persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen, häufiger am alltäglichen Leben teilnehmen zu lassen.

So ist eine Gruppe von Ehrenamtlichen mit einem Vorstand und mehreren helfenden Händen, die schon viele Angebote für die Bewohner organisiert haben, entstanden.

Im Vorstand sind namentlich tätig: Sonja Hoen (Präsidentin), Beatrix Koonen (Vizepräsidentin), Helga Heyenroth (Kassiererin) Renate Kerren-Stroh (Schriftführerin), als Beisitzer Maria Hoen, André Schneiders, Theo Goka sowie Ewald Dreuw als Vertreter des Verwaltungsrates.

Durch die Pandemie, den Umbau und die Umstrukturierung im Katharinenstift ist einiges nicht mehr möglich gewesen. So fand z.Bsp. dienstags ein Spielenachmittag statt, alle 6 Wochen wurde eine Geburtstagsfeier gestaltet, am Veilchendienstag kamen die Prinzen von WeHeLo und KeNeHeMo mit Gefolge, samstagnachmittags holten die Ehrenamtlichen die Bewohner zur Messe ab, Tanz in den Mai und vieles mehr. Gerne würden wir nun wieder aktiver werden.



LE GROUPE « MIT DABEI » D'ASTENET SE PRÉSENTE

Notre groupe est né en 1997 de la fusion de deux groupes qui étaient déjà actifs individuellement au sein du home d'Astenet, ainsi que des tireurs d'Astenet.

Le nom du groupe « Mit Dabei » - que l'on pourrait traduire imparfaitement par « Être avec » ou « qui participe » - devait déjà illustrer son principal objectif : permettre aux résidents de la maison de retraite de participer plus souvent à la vie quotidienne, en fonction de leurs possibilités et de leurs besoins personnels.

C'est ainsi qu'est né un groupe de bénévoles avec un comité directeur et plusieurs « petites-mains » aidantes qui ont déjà organisé de nombreuses actions et services pour les résidents.

Les membres actifs du comité directeur sont : Sonja Hoen (présidente), Beatrix Koonen (vice-présidente), Helga Heyenroth (trésorière), Renate Kerren-Stroh (secrétaire) ; Maria Hoen, André Schneiders, Theo Goka ainsi que Ewald Dreuw comme représentant du conseil d'administration, sont assesseurs.

En raison de la pandémie, de la transformation et de la restructuration de la maison de retraite, certaines de nos activités n'ont plus été possibles. Par exemple, une après-midi de jeux avait lieu le mardi, une fête d'anniversaire était organisée toutes les six semaines, le mardi du Carnaval, les princes de

WeHeLo et KeNeHeMo venaient avec leur suite, le samedi après-midi, les bénévoles allaient chercher les résidents pour les conduire à la messe, en mai c'était la fête du muguet et bien d'autres choses encore.

Maintenant, nous aimerais reprendre nos activités. Mais notre groupe souffre également d'une diminution de ses membres. Nous allons continuer à nous efforcer d'ouvrir la cafétéria provisoirement les samedis et dimanches après-midi, afin que les résidents et leurs proches puissent en profiter pour plus de convivialité. Nous aimerais par ailleurs proposer le mercredi après-midi, comme par le passé. Cela nous tient toujours à cœur et nous nous efforçons de trouver des bénévoles pour pouvoir ouvrir la cafétéria à ce moment-là également.

Si vous avez envie de soutenir notre équipe et d'aider l'un ou l'autre après-midi à la cafétéria, nous en serions très heureux pour le bien des pensionnaires. Chacun est libre de s'investir selon ses possibilités.

N'hésitez pas à prendre contact avec Mme Helga Heyenroth (tél. : 087/65 88 72).

Merci beaucoup !

ERRATUM

AUGUST AOÛT													
		DIENSTAG - MARDI		MITTWOCH - MERCREDI		DONNERSTAG - JEUDI		FREITAG - VENDREDI		SAMSTAG - SAMEDI		SONNTAG - DIMANCHE	
MONTAG - LUNDI		1		2		3		4		5		6	
7													
8				9		10		11		12		13	
14				15 MARIA HIMMELFAHRT ASSOMPTION		16		17		18		19	
Kermesse Walhorn				Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn	
21				22		23		24		25		26	
				Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn		Kermesse Walhorn	
28				29		30		31					

WOCHE SEM 31 WOCHE SEM 32 WOCHE SEM 33 WOCHE SEM 34 WOCHE SEM 35

MAXIMUM Postplus Intradel 04240 7474

KIRMES LONTZEN

Im Abfallsammlungskalender 2023 von Intradel ist eingetragen, dass die Lontzener Kirmes vom 25. bis 27. August stattfindet.

Hierbei handelt es sich um einen Fehler.
Die Kirmes in Lontzen findet vom 18. bis 20. August statt!

KERMESSE LONTZEN

Dans le calendrier de collecte de déchet 2023 d'Intradel, on indique que la kermesse de Lontzen se déroulera du 25 au 27 août. Il s'agit d'une erreur.

La Kermesse de Lontzen aura lieu du 18 au 20 Aout!

SONNTAG DIMANCHE 21.05.2023

Ab 11h | dès 11h

**Frühschoppen
Matinée musicale**

**Ausstellung des Materials
Exposition du matériel**

**Kinderanimation
Animation pour les enfants**

**Kleine Restauration
Petite restauration**



HILFELEISTUNGSZONE DG

**TAG DER
OFFENEN
TÜR**

**JOURNÉE
PORTES
OUVERTES**



RUE TIVOLI 5 | TIVOLISTRASSE 5, 4710 LONTZEN

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER • EDITEUR RESPONSABLE

Das Gemeindekollegium der Gemeinde Lontzen mit Sitz im Gemeindehaus
Le Collège communal de Lontzen, siégeant à la maison communale.
Kirchstraße / rue de l'église 46 • 4710 LONTZEN • Tel.: 087/89 80 58 • Fax: 087/89 80 63 • info@lontzen.be

GRAFIK & DRUCK: CLOTH kreativbureau Eupen, www.cloth.be

